

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Psalmen Davids**

**Lobwasser, Ambrosius**

**Amsterdam, 1697**

Psalm XCIX.

[urn:nbn:de:bsz:31-116614](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116614)

berweid / Er hat geſetzt mit groſſen  
ehren / Durch ſeines heiligen amtes  
ſtand / Sein heil uns zu verſehen  
geben / Daß wir nicht ſollen zweif-  
len dran / Und ſeiner gerechtigkeit  
trauben für allen völkern  
ſehen laß.

Er hat ihm laß zu heſſen geben  
Sein gnad und groß barmherzigkeit /  
Sein erwe und wahrheit laßen lebent.

Zu ſchönen Thraß allezeit: Das  
heit / daß er uns hat geſendet / Hat  
man geſehen überall / An orten da  
die welt da endet / Drum ſay h-  
het ihm mit reichem ſchad.

5. Grolodet ihm und jubiliert /  
Ein ſchönes ſiedeln ſinget ihm  
Anklammer / ſchreiet und pfaliert /  
Die harff in ſalax / erhebt die ſtim-  
Thur ſittich in die drommeten bla-  
ſen / Poſaunen für den König her-  
Das wort drauß / die ſey gleich er-

maßen / Und was auf ſed in  
und im meer.  
Die waff erſtim für Gott dem  
Ehren Grolodet ihm all in gemein /  
Sich freuen wollen Gott zu eh-  
ren Die den berg und harte ſtein.  
Dann er komt ſich zu regier en  
Auf erden das menſchlich geſchlecht /  
Wol er ſein regiment wird führen /  
Hut allem vord mährtlich recht.

## Pſalm XCIX.

**D**er Herr herrſchen thut Wie  
ein König aut / Das volck ſich ent-  
ſetzt / Er hat ſich geſetzt Auf die  
Oder him / Es ſitzern für ihm /  
Und erichretet werden alle  
leut auf erden.

2. Groß iſt Gott der Herr Von  
gewalt und ehr. Auf dem berg  
zion / Alle nation übertrifft er  
reich / Drum ihm danckbar ſey /  
Der Herr groß iſt freylich /

Es.

Erquicklich und heilig,  
 Dem König von macht und ehr  
 hoch tracht. Nurecht nit gefalt,  
 Willkür er hält. Der Gericht  
 und Reche In Jacobs geschlecht  
 Hat er wol gehalten,  
 Und nicht lassen walten.  
 4 Son mit lob erhoht / Ehr und  
 preis ihm gebt / Wieger eure laie  
 für sein. Hemei hie / Heilig ist  
 sein thron: Moses und Aaron /  
 Priester die den Herren  
 fleißig thaten ehren /  
 \* Samuel ein Mann / Der Gott  
 ruffet an: Diese allzumal  
 In noh und trübsal Zu Gott nie  
 gerbet. Embsta schreyen stet /  
 Und erhoht sie geru.  
 Thät sie auch gewesen.  
 6 Auf den wolken rad Er ihn  
 leitung gab. Durch die sent die ihn  
 In der luft verjagen / Sie heiten

mit feiß. Ein wort und geiß /  
 Und heiligen bünde /  
 Gang von heilgen gründe.  
 7 Und du unser Gott Erhöhest  
 sie in noh / Sie nit übergabst /  
 In ihr lönd vergabst. Auß jand  
 und geburt: Doch von ihrer schuld /  
 Und verdereung wegen  
 Ina Hof thät außlegen.  
 8 Gott den Herren preiß /  
 Und ihm ehr deroß / Die laie für  
 ihm biegt / Mit die ihm ansetzt  
 Auf dem berg Zion / Einer wöh-  
 nung fren / Da man Gott thut ehre /  
 Heilig ist der Herr.

Pfalm C.

**S** He völder auß der erden auß  
 Dem Herren janchet und sing mit  
 schall / Und diene ihm mit freßlicheit  
 Dien he für ihm / und freudlich seyd.  
 2 Wisset / daß er sey der wahre Gott /  
 Der uns ohn uns gezeuffen hat /  
 8 vj 2018